

ReblandKurier

Nr. 15 • 8. April 2009 • 24. Jahrgang • Auflage: 15.650 • Gesamtauflage: 277.100 • www.wzo.de

BAD KROZINGEN • STAUFEN • SÜDLICHER BREISGAU

HEUTE NAMENTLICH...

...im ReblandKurier:

Toni Hassmann, Kurt Federle, Konstantin Technau, Elmar Bernauer, Helmut Bühler, Volker Siehr, Jörg Kindel, Karl Steiert, Gabriele Wegner, Susanne Konnerth, Hana Lee, Benjamin Harter, Christoph Waltle und Günter Daubenberger, Frederik Baldus, Erika Nau, Johann Lafer, Markus Lanz, Andrea Mehofer-Furhmann, Elke Kraus, Lucia Flaig, Ursula Steinle, Claudia Krieg, Martina Weber, Ulrika Ernst, Fabiola Famulla, Jürgen Rarrmann, Matthias Ortlieb, Rolf Rubsam, Albert ter Wolbeek, Professor Dr. Michael Knittel, Holger Gassenschmidt und viele andere.

Fusion nur ein Aprielscherz

Kein Bad Stauffingen

Regio. „April April“ hieß es vor einer Woche, als die Redaktion in verschiedenen Lokalausgaben von RK und WB eine Reihe von kuriosen Geschichten veröffentlicht hatte. Ein durch Trinkwasser spritzender Damenbart war dabei ebenso frei erfunden, wie die in einigen Ausgaben bekannt gegebene Fusion von Bad Krozingen und Staufen zu Bad Stauffingen. Im Raum Schopfheim wird es auch in naher Zukunft keinen Ruderverein geben, ist doch der Eichener See die meiste Zeit des Jahres gar nicht existent. Nicht existent sind auch die Hebel-Briefe mit sensationellem Inhalt und auch das Fünf-Sterne-Hotel mit Shuttle-Service zum Skilift bleibt in Todtnau vorerst Zukunftsmusik. Versprochen – ab sofort schreiben wir wieder nichts als die Wahrheit! Bis zum 1. April 2010.

Die Redaktion

Besondere Chance für Realschüler

Bad Krozingen. Mit der Unterzeichnung der Gründungsurkunde vergangenen Woche im Bad Krozinger Kurhaus, wurde der offizielle Startschuss für das Projekt „Bildungsalianz Hochschule-Handwerk“ gegeben. Realschüler erhalten hierbei eine besondere Chance im Handwerk.

Mehr auf Seite 11



Osterfeuer auf dem Bad Krozinger Rebberg am kommenden Sonntag

Der Verkehrsverein Bad Krozingen veranstaltet auch in diesem Jahr wieder ein großes Osterfeuer, am Sonntag, 11. April, ab 16 Uhr, auf dem Rebberg bei der Lindenhütte. Das erstmals im Jahre 2004 veranstaltete

österliche Event hat sich in den letzten Jahren zu einem Besuchermagnet entwickelt und ist aus dem Veranstaltungskalender der Kurstadt nicht mehr weg zu denken.

Mehr auf Seite 2

Beschluss herbeiführen

Neues Verkehrsgutachten erhärtet Forderung nach großer Umfahrung

Staufen. Die Stauffer Stadtverwaltung hatte am vergangenen Montag zu einem Informationsabend eingeladen, um vor der zweiten Offenlegung im Planfeststellungsverfahren zur Ortsumfahrung von Staufen – dem geplanten Neubau der L 123 – der Öffentlichkeit die weiteren Pläne des Regierungspräsidiums darzulegen und ihr Zustandekommen zu erläutern.

Das neue Verkehrsgutachten sollte vorgestellt und die vom Regierungspräsidium danach vorgenommenen Planungsänderungen sowie die weiteren Verfahrensschritte im Planfeststellungsverfahren erläutert werden als Ergänzung zu dem schriftlich vorliegenden Bericht.

Auf die erste Offenlegung der Planung einer großen Umgehungsstraße zur Entlastung für Neumagen-, Münstertal-, Wettelbrun-



Das Verkehrsaufkommen führt täglich für die Anwohner zu erheblichen Lärmbelastigungen. Foto: hmg

ner- und Grunerer Straße im Jahr 2007 erfolgte eine hohe Anzahl von Einwendungen von Seiten der Bürger wie auch der Behörden und Gemeinden und das Aktionsbündnis L 123 legte einen eigenen Entwurf der Trassenführung vor, die soge-

nannte Westtangente mit parallel durchgeführter Verkehrsberuhigung entlang der Straße am Neumagen.

Unter anderem wurden die der Planung zugrunde liegenden Zahlen zum Verkehrsaufkommen als veraltet kritisiert, worauf das Regierungspräsidium ein neues Gutachten in Auftrag gab, dessen Grundlagedie im Jahr 2008 vorgenommene neue Verkehrszählung ist.

Leo Andlauer von der Abteilung Planung des Regierungspräsidiums sagte klar und deutlich, dass es nun das Ziel sei, einen Planfeststellungsbeschluss herbei zu führen, der auch im Fall einer möglichen Anfechtung vor Gericht Bestand haben wird. Das seit März vorliegende Verkehrsgutachten erhärtet mit Zahlen die Forderung nach der großen Umfahrung als einer wirklichen Entlastung für die betroffenen Straßen. Rund 16.000 Kraftfahrzeuge rollen täglich am

Neumagen entlang und Gutachter Helmut Siebrand sagt: „Bei diesen Zahlen ist eine Planrechtfertigung für eine Umgehungsstraße auf jeden Fall hieb- und stichfest gegeben“. Allerdings geht er davon aus, dass die vorgeschlagene Teilumfahrung der Variante einer erweiterten Westtangente keine echte Verkehrsberuhigung bringen kann, da die dabei geplante Verkehrsberuhigung viele Autofahrer veranlassen würde, doch die Straße am Neumagen zur zügigen Durchfahrt zu nutzen.

Von der Kostenseite gibt es mit jeweils veranschlagten rund acht Millionen bei beiden Varianten keine großen Unterschiede. Die gesamten Unterlagen werden nun zur Einsichtnahme offengelegt und im Anschluss an die zweite Offenlegung findet ein Erörterungstermin statt, in dem auf der Grundlage der vorgebrachten Einwendungen das Gutachten und die Planungen diskutiert wird. (hmg)

TELEGRAMM

Versammlung

Staufen. Die diesjährige Mitgliederversammlung der „Staufener Tafel“ wird am Donnerstag, 23. April, um 18.30 Uhr in Staufen in der AWO-Begegnungsstätte, Bahnhofstraße 8 stattfinden; Gäste sind herzlich eingeladen.

Konzert

Münstertal. Am Ostersonntag, 12. April, um 20 Uhr findet in der Belchenhalle Münstertal das traditionelle Osterkonzert mit Dirigent Denis Laile unter dem Motto „klassisch & innovativ“ statt. Weitere Informationen auch unter www.Schwarzwaldkapelle.de

AquaCycling

Bad Krozingen. AquaCycling erfreut sich großer Beliebtheit. Die Bewegung des Radfahrens im Wasser übt eine Hydromassage aus, bei der Beine, Gesäß, Arme und Bauch gestrafft und das Herz-Kreislaufsystem gestärkt werden. Aktuell laufen in der Thermen 17 Kurse mit je zehn Lektionen. Die nächsten Kurse starten wieder ab dem 20. April. Interessenten können sich telefonisch im Vita Classica-Wohlfühlhaus unter der Telefonnummer 076 33/40 08 60.

Kammermusik

Bad Krozingen. „Perlen der Kammermusik“ gibt es am Ostersonntag, 12. April, ab 20 Uhr im großen Saal des Kurhauses zu entdecken. Die Musiker László Fogarassy und Zsolt Németh, präsentieren Werke von W. A. Mozart, L. van Beethoven, F. Liszt, E. Ysaÿe, R. Schumann, M. Ravel. Das Konzert findet im großen Saal statt. Karten gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse. Informationen auch im Internet unter www.bad-krozingen.info.

KONTAKT

Ihr direkter Draht zum ReblandKurier:

Telefon 076 33/933 11-0
Fax 076 33/933 11-40
redaktion.reblandkurier@wzo.de
verlag@wzo.de
www.wzo.de

Karfreitagshock der Angler

Hartheim-Bremgarten. Am kommenden Freitag, 10. April, veranstaltet der Angelsportverein Bremgarten von 8 Uhr bis in die Abendstunden seinen traditionellen Karfreitagshock in der Hubertshütte im Rheinwald. Gäste sind bei dieser Veranstaltung willkommen. (RK)

Neues Angebot der Kur- und Bäderverwaltung

Wandern im Schwarzwald und Wellness in Bad Krozingen / Angebot von BA-Studentin entwickelt

Bad Krozingen. Mit einem neuen Angebot will die Bad Krozinger Kur- und Bäderverwaltung wanderfreudige Menschen in die Region locken. „Wandern im Schwarzwald und Wellness in Bad Krozingen“ ist ein Sieben-Tage-Programm an dessen Anfang und Ende Bad Krozingen steht.

Eine Woche lang kann der Gast die Schönheiten der Region erkundern und die Wellness-Angebote in Bad Krozingen genießen. Dabei ist der erste Tag für die Anreise vorgesehen. Nach einer hoffentlich erholsamen Nacht in einem der Bad Krozinger Hotels oder Pensionen steht am zweiten Tag die Tour Bad Krozingen - Münstertal - Kälbescheuer - Haldenhof auf dem Programm. Die zweite



Katharina Pfefferle hat das neue Angebot der Kur- und Bäderverwaltung erarbeitet. Und sie hat es auch selbst erwandert. Foto: mu

Wanderetappe führt vom Haldenhof über den Belchen ans Wiedener Eck. Von dort geht es am nächsten Tag über den Notschrei auf den Feldberg. Die letzte Wandertour führt vom Feldberg nach Titisee und von dort mit dem Zug zurück nach Bad Krozingen. Alle Touren sind zwischen zwölf und 16 Kilometer lang und somit auch für nicht so ganz geübte Wanderer zu bewerkstelligen. Der sechste und siebte Tag ist dann der Wellness in Bad Krozingen vorbehalten, wo der Gast das reichhaltige Angebot der Vita Classica genießen kann.

Ausgearbeitet hat das Angebot Katharina Pfefferle. Die aus dem Münstertal stammende BA-Studentin absolviert den praktischen Teil ihrer Ausbildung bei der Kur-

und Bäderverwaltung. Gemeinsam mit einer Freundin hat sie die Strecke auch selbst erwandert. „Irrendwann hatte ich trotz neuer Turnschuhe Blasen an den Füßen“, sagte sie. Dennoch hätte ihr die Tour eine Menge Spaß gemacht.

Die komplette Organisation des Sieben-Tages-Angebots übernimmt die Kur- und Bäderverwaltung. Der Gast hat sogar die Möglichkeit, sein Gepäck von einer Station zur anderen transportieren zu lassen. „Jetzt beginnt die Wandersaison und im Herbst können wir dann eine erste Bilanz ziehen, wie unser Angebot angenommen wurde“, sagte Bäderchef Rolf Rubsam im Rahmen eines Pressegesprächs in der vergangenen Woche. (mu)

